

Erfassung der Erzählfähigkeit mehrsprachig aufwachsender Vorschulkinder

Überprüfung der Testgütekriterien des Verfahrens MAIN (Multilingual Assessment Instrument for Narratives)

Assessing narrative abilities of bilingual children – Psychometric evaluation of MAIN (Multilingual Assessment Instrument for Narratives)

Schlüsselwörter: Erzählfähigkeit, Mehrsprachigkeit, MAIN, Testgütekriterien

Keywords: Narrative abilities, bilingualism, MAIN, psychometric properties

Zusammenfassung: Erzählfähigkeit wird als vielversprechender Untersuchungsbereich für die Erfassung sprachlicher Fähigkeiten bei mehrsprachigen Kindern betrachtet (Paradis et al., 2010). Speziell für Teilfähigkeiten auf der sog. „Makrostrukturebene“ werden eine geringere Abhängigkeit vom Kontakt zur Einzelsprache und Übertragungseffekte aus der stärker entwickelten Sprache angenommen. Vor dem Hintergrund dieser Annahmen wurde das Verfahren MAIN (Multilingual Assessment Instrument for Narratives; Gagarina et al., 2012) entwickelt, um die Erzählfähigkeit drei- bis zehnjähriger mehrsprachiger Kinder zu erfassen. Das Verfahren und dessen Entwicklung wurden in dem Impulsbeitrag „Multilingual Assessment Instrument for Narratives (MAIN) – Ein Verfahren zur Erfassung der Erzählkompetenz von Kindern“ von Gagarina (in der letzten Ausgabe (29/1)) näher beschrieben.

Als Erzählstimulus dienen bei MAIN verschiedene Bildergeschichten mit parallelisiertem Handlungsverlauf, anhand derer mehrsprachig aufwachsende Kinder in jeweils beiden Sprachen getestet werden können. Da für MAIN bislang noch keine umfassende Überprüfung der Testgüte vorliegt, wurden anhand von Erzählraten aus dem Forschungsprojekt IMKi (Effekte einer aktiven Integration von Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen) erste Untersuchungen zur Auswertungsobjektivität, Retest- und Paralleltest-Reliabilität sowie Konstruktvalidität durchgeführt. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass das Verfahren nach intensiver Einarbeitung in das Auswertungsvorgehen als ausreichend objektiv und reliabel eingeschätzt werden kann. Bei der Überprüfung der Reliabilität der Paralleltestversionen zeigte sich allerdings ein deutlicher Reliabilitätsverlust. Bezüglich der Validität ergeben

sich Hinweise darauf, dass MAIN eine Fähigkeit erfasst, die einen deutlichen Zusammenhang zu expressiven Wortschatzleistungen aufweist, jedoch von diesen abgrenzbar ist. Zusammenfassend weisen die Ergebnisse darauf hin, dass sich MAIN für den Einsatz im Forschungskontext eignet, wobei bei Anwendung der beiden Paralleltestformen die geringe Paralleltest-Reliabilität beachtet werden muss. Als zukünftiges Forschungsvorgehen im Projekt ist geplant, Erzählfähigkeit auf ihr Potenzial zur Vorhersage der sprachlichen Entwicklung drei- bis sechsjähriger mehrsprachig aufwachsender Kinder zu untersuchen.

Abstract: The assessment of narrative abilities is discussed to be an adequate method to gain insights into bilingual children's language abilities (Paradis et al., 2010). Especially abilities on the macro structure level are assumed to